

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wie alles Erden gewechs

I. materiam an sich
 zeucht vnnnd nimbt /
 wirdt darauff ein
 newes gewechs/vnd
 erklet sich gâz her-
 lich vnd schön: Doch
 ein jedes nach sei-
 ner art vnnnd natur /
 bald oder langsam/
 nach dem es in das
 Erdrich geworffen
 wirdt / als etliche
 Garten samen sind/
 Basilien/ Mölten /
 Gelb vnd weiß Rû-
 bensamen/ Senfft/
 Körner/dise alle bald
 nach dē dritten tag
 herfür gehen vnnnd
 wachssen. Enis aber
 aller erst den vier-
 ten tag. Lactuck/
 oder Garten Salat
 den 5. tag. Reddich
 geht auf den 6. tag/
 gegen dem Winter
 so man den seet/den
 10. tag. Cucumern
 nach der saat/den 6.
 oder 7. tag. Ger-
 sten den 7. tag. Lin-
 sen/ Erbasen / Wi-
 cken / Ernen / Ruch-
 ern / vñ dergleichen
 alle andere Kuchen
 speis / gemainlich

nach dem sie geseet
 worden seind/gehen
 sie auff den vierten/
 oder zum lengsten
 den 7. tag. In E-
 gypto wie Plinius
 schreibet / gehen sie
 am dritten tag auff.
 Die Bonen wachsen
 etwa vmb den 15. o-
 der vmb den 20. tag
 herfür. Zwysel sa-
 men gleichfals vmb
 den 15. oder 20. tag.
 Schwarz Corian-
 der oder Nigellaget
 nandt/gehet auff dē
 12. Coriander aber
 vil langsamer. Do-
 sten oder Origanum
 wañ der geseet wirt
 aller erst vmb den
 30. tag. Peterleysa-
 men / welchen wir
 für dz recht Apium
 samen erkennen / et-
 wa vmb dē 40. oder
 50. tag. Ein sonde-
 re art vnd natur hat
 auch Welsh Linsen
 samen/Coluthea ge-
 nant / welcher ob er
 wol im Fråling ge-
 seet worden ist/geht
 der ehe nicht auff
 dann vmb den 15.

Junii